

15) Für seinen Beitrag zum Handbuch der westfäl. Geschichte hat Dr. Casser sich mit der Aufarbeitung der bisherigen Literatur über verschiedene geistesgeschichtliche Gebiete befaßt und ist für die Zeit bis zum Ausgang des Mittelalters auch an die Verarbeitung des Stoffes herangegangen. Auf Grund dieser Studien hat er eine Gesamtübersicht über die Gliederung des Stoffes fertiggestellt.

Die beiden im Manuskript schon gesetzten Bände der Gesamt-Geschichte werden durch Heranziehung eines neuen Bearbeiters zum Abschluß gebracht werden.

In den Quellen und Forschungen der Stadt Münster wird das Buchwerk Münters voraussichtlich im Herbst erscheinen können.

Die alte Reihe der Geschichtsquellen des Bistums Münster soll durch einen neuen Band wieder aufgenommen und weitergeführt werden, er wird die Abrechnung über die Wiederherstellung der 1554/55 enthalten.

Die Arbeiten für die Erfassung und Herausgabe der ländlichen westfälischen Westfälens bedürfen der Neuorganisation; ein weiteres wird Stadtschreiber Dr. Schulte seine bisherige Arbeit im Amt Werne für die Inventarisierung der dortigen Quellen in der alten Weise noch fortsetzen.

Beim Historischen Atlas werden mit verstärkter Intensität die ersten Blätter der politischen Karte von Jahre 1801 druckfertig gemacht werden. In Verbindung damit ist beabsichtigt den Veröffentlichungen der Kommission eine neue Reihe anzuschließen, die zur Aufnahme von Arbeiten zur geschichtlichen Geographie im weitesten Sinne bestimmt sein soll; zunächst sind hierfür in Aussicht genommen Arbeiten von Dr. Hücker über die Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte des Oberamtes Hörde und von Frisch über die Territorialgeschichte der Grafschaft Mark.

Beim Handbuch der westfälischen Geschichte wird nach Klärung aller den Aufbau des Werkes betreffenden Fragen die Bearbeitung der Mitarbeiter erfolgen.